

Cappenberg unverwandelt auf alle bedeutenden Erscheinungen der Zeit gerichtet, bis zum Augenblick seiner Abberufung von hier zu lernen, zu rathen, zu leiten und überall wo er vermag helfend einzugreifen nicht ermüdet. Die Beurtheilung der mannigfaltigsten Deutschen und Europäischen Verhältnisse während der Friedensjahre von 1815 bis 1831 im brieflichen Verkehr mit Freunden wie Niebuhr, Humboldt, Spiegel, Gneisenau, Eichhorn, Hövel, Capodistria, Gagern, ist ein Schatz, desgleichen die politische Litteratur noch nicht besitzt. Erscheint darin hin und wieder, nach dem Wesen brieflicher Mittheilung, Fehler und Unrecht Einzelner, der Regierungen und Völker, scharf unverhüllt und aus dem Standpunkte des Beurtheilenden aufgefaßt und hervorgehoben, so wirkt dagegen der hohe sittliche Ernst wesentlich versöhnend und beruhigend auf das Gemüth, indem sich das Urtheil über unsere eigene Gegenwart mildert, deren Fehler Verwirrungen und Unglück in ihren Grundursachen größtentheils auf jene halbversäumten Jahre der inneren Entwicklung zurückführen, an deren Nachwirkung mehr als eine Geschlechtsfolge noch zu tragen haben wird.

Der Reichthum des Stoffes für diesen Zeitraum hat die Vertheilung in zwei Bände bedingt, deren letzter bereits dem Druck übergeben ist und die Darstellung beschließen wird.

Berlin am 25ten Februar 1854.

G. H. Pertz.

Inhalt des fünften Bandes.

Vorrede S. III. IV.

Zehntes Buch. 1815—1820. . . . S. 1—514.

Erster Abschnitt. Nassau und Frankfurt. September 1815
bis April 1816. S. 3—44.

Stellung der Regierungen und Völker am Schlusse des Kampfes gegen Napoleon. Deutschlands Erwartungen S. 3. — Irrthum. — Die Churheffischen Stände S. 4. — Verfahren der Regierung S. 5. — Württembergische Stände. Graf Waldeck S. 6. — Stein an Waldeck Sept. Wangenheim S. 7. — Gotta an Stein. Stein an Gotta, 17ten Nov. S. 8. — Steins Einwirkung. Wangenheim an Gotta, 21sten Nov. S. 9. — Gotta an Stein S. 12—14. — Großherzog von Weimar und Stein in Köln S. 15—17. — Stein an seine Schwester. Stein an Spiegel über die Mediatisirten S. 18. — (S. 20 nach J. 13) Stein an Vincke S. 845. — Preussische Verfassung. Bildung einer Partei gegen den Staatskanzler S. 21. — Alexanders Einwirkung. Schmalz und seine Leute S. 22. — Schwäche des Staatskanzlers. Verschlebung des Bundestags S. 23. —

Frankfurt. Stein lehnt die Präsidentenstelle des Bundestags und die Preussische Gesandtenstelle ab S. 24. — Herzog von Nassau an Stein; dessen Antwort S. 25.

1816. Ordensfest in Berlin, Januar 17. 18. Stein, Ritter des schwarzen Adlerordens S. 27. — Steins Antworten S. 28. — Scheffner an Stein

S. 29. — Blücher in Berlin. Stein an Rostiz S. 30. — Verbindung mit Capodistria; Hilsmusen. Capodistria an Stein S. 31. — Stein an Capodistria Jan. 29. S. 32. — Badensche Landstände. Steins Denkschrift für eine erste Kammer, Febr. 12. S. 35. — Württembergische Stände. Wangenheim über die Schmalzianer. Stein an Gneisenau Febr. 13. 19. S. 39. — Fortschritte der Wittgensteinschen Partei. Sack an Stein S. 41. — Der Rheinische Merkur verboten S. 44.

Zweiter Abschnitt. Nassau. April bis November 1816.

S. 45—91.

Sack an Stein aus Berlin S. 45. — Churchessische Stände. Stein an Marianne S. 48. — Deutsche Politik. Capodistria an Stein S. 49. — Stein an Capodistria, 21sten Jun. S. 51. — Capodistria an Stein, 21sten Jul. S. 53. — Stein an Capodistria S. 54. — Thurmabau. Deutsche Geschichte S. 56. — Sammlung der Quellschriftsteller S. 57. — Eichhorn an Stein S. 58. — Perthes in Nassau S. 60. — Frankfurter Verfassung. Stein an Bethmann S. 62. — Katholische Partei, Schloffer, Schlegel. Stein an Schlegel S. 63. — Weimarsche Verfassung. Versdorff an Stein S. 64. — Preussische Verhältnisse. Stein an Mirbach. Paderbornsche Stände S. 66. — Nassauische Landstände. Minister v. Marschall. Ibell S. 66. — Gemeindeordnung. Herzogin Amalia Eingabe an den Herzog, Jun. 26 S. 67. — Stein an die Herzogin S. 70. — Amalia an den Herzog S. 72. — Stein an die Herzogin. Graf Solms an Stein S. 73. — Stein an die Herzogin S. 75. — Stein und Walderdorff an den Herzog S. 77. — Stein an Walderdorff und die Herzogin S. 80. — Herzogin an Stein. — Stein an den Herzog S. 81. — Solms an Stein S. 83.

Gappenberg S. 85. — Beurtheilung der Verordnung über die Oberpräsidien, 20sten August S. 86. — Zustand von Gappenberg S. 90. — Oberförster Poock S. 91.

Dritter Abschnitt. Frankfurt. Nassau. Gappenberg.

November 1816 bis November 1817. . . S. 92—159.

Der Bundestag. Hänlein Bundestagsgesandter S. 92. — Hardenbergs Plan S. 93. — Entwurf des Vertrags mit Oesterreich S. 94. — Ver-

eitung des Plans S. 98. — Hänlein abberufen; W. v. Humboldt S. 100. — Entwurf der Geschäftsordnung. Smidt. Graf Goltz Bundestagsgesandter S. 100. — König von Württemberg stirbt, Oct. 30. — Nassauische Stände. Amalia an Stein S. 101. — und Walderdorff S. 104. — Steins Antwort S. 105. — Eingabe an den Herzog S. 107. — Stein Ehrenbürger von Frankfurt S. 110. Dankschreiben. (S. 110 vor Zeile 7 v. u.) Eichhorn an Stein S. 847—849. — Steins Reise nach Stuttgart. Besprechung mit dem König, Urtheil; Ständeverhandlungen. Wangenheim Bundestagsgesandter S. 112. — Marschalls Darstellung der Nassauischen Finanzen. Stein an Görres S. 112—114. an Cotta S. 115. 116. an Görres S. 116. 117. — Steins Bemerkungen über Marschalls Schrift S. 117—123. Die Preussisch-Westphälischen Stände. Der Staatsrath in Berlin. Stein an Spiegel S. 123. — Befürchtungen vom Adel S. 124. — Steins Vorschlag. Stein an Mirbach S. 125. — Ueber die Bildung von Provinzialständen in Westphalen S. 127—129. — Besprechungen. Dr. Schloffer in Frankfurt. Stein an Schloffer über das Geschichtliche des Adels S. 130. — Stein gegen Abschließung eines Gesellschaftsvertrages, für Ausbildung der Preussischen Verfassung S. 132. — Stein über Gang und Inhalt der zu überreichenden Denkschrift, 3ten Mai S. 133—139. — Stein an Nesselrode und Schloffer für Uebergabe der Denkschrift. Stein an Mirbach gegen Steuerfreiheit des Adels und Ahnenprobe, 19ten Mai S. 141. — Mirbach stimmt bei. Eingabe der Märkischen Gutsbesitzer und Städtedeputirten wegen Berufung eines Landtags Jun. 2. Vollendung der Denkschrift S. 143. — Steins Verkehr mit Gagn, März bis Junius. Stein gegen die Eingriffe der päpstlichen Curie S. 144. — Stein an Turgeneff über die Deutschen Verhältnisse. Stein an Niebuhr, 21sten Jul. S. 148. — Steins rechtes Auge erblindet. Theuerung in Deutschland S. 149.

Gappenberg. Ende Julius bis October. Gutsverwaltung. Poock. Ablösung der Servituten, Theilung der Marken S. 150. — Stein an Marianne S. 151. — Altensteins Bereisung der westlichen Provinzen, Besprechung mit Stein S. 152. — Hardenbergs Antwort an die Märkischen Stände. Spiegel in Gappenberg, Verabredung über die ständischen Sachen und den Gappenberger Tausch S. 154. — Zweite Zusammenkunft mit Altenstein.

Nassau. Stein an Spiegel, Mirbach, Gagn S. 155. — Beschwerde der Preussischen Stände S. 157. — Geschäftsordnung für die Oberpräsidenten, Ministerialveränderungen S. 158. — Generalkontrolle der Finanzen. Ladenberg S. 159.

Vierter Abschnitt. Frankfurt. December 1817 bis April 1818. S. 160—240.

Die Preussische Verfassung. Besorgnisse für die Deutschen Verfassungen. Steins Lebensgefahr S. 160. — Stein an Gagern, Niebuhr S. 161 — (S. 161, Z. 11) Stein an Gersdorff über die Wartburgsfeier und die innern Verhältnisse Deutschlands S. 849. — Niebuhrs Brief an Stein vom 15ten November S. 851—856. an Mariaanne S. 163. — Betreibung der Ständesache. Stein an Resselrode S. 164. — Verhältnisse der Stände unter einander. Stein an Hövel, 18ten December S. 165. — Wirkung. Letzte Schritte S. 167. — Schlosser an den Rhein gesandt S. 167. — Stein an Hövel, Arndt über Einwirkung auf die Presse S. 167—169. — Hardenbergs Reise an den Rhein. Der Geh. Legationsrath Eichhorn S. 170. — Stein an Eichhorn, 1818 Januar 2. S. 171. — Form der Uebergabe der Denkschrift. Stein an Resselrode S. 176. — Schlossers Aufnahme in Coblenz. Eichhorns Rath S. 178. — Schlossers Reise. Die Gefahr für die Verfassung. Hardenberg in Coblenz; Adresse der Stände S. 180. — Görres an Stein, Steins Antwort S. 181. — Cabinetsordre vom 21sten März, Abreise des Staatskanzlers. Erwiderung auf Görres Schrift S. 183. — Denkschrift die Verfassungsverhältnisse der Lande Jülich, Cleve, Berg und Mark betreffend, Grundzüge S. 184. — Stein an Spiegel S. 185. — Die Abgeordneten gehen nach Engers. Stein über die Theilnahme der Provinzialstände an der allgemeinen und Provinzial-Gesetzgebung und an der Provinzial-Verwaltung S. 187. — Des Münsterschen Adels Eingabe von Stein unterschrieben, 19ten Januar S. 191. — Preussische Abstimmung in der Bundesversammlung über den 13ten Artikel der Bundesacte S. 191. — Hövel an Stein, Erwiderung S. 192. — Die Abgeordneten bei Eichhorn, Hardenberg und Stein, 24sten, 26sten, 28sten Februar S. 193. — Des Staatskanzlers Antwort S. 194. — Der Kronprinz an Hövel, Blücher an Resselrode S. 195. — Die Nassauische Ständerversammlung. Steins Ansichten und Absichten S. 196. — Antrag auf feierlichen Abschluß der Verfassung S. 197 — über Gemeindeverfassung S. 200. — Gröfßnung am 3ten März. Steins Stellung und Benehmen S. 203. — Dalwicks Schreiben, Steins Antwort 7ten März S. 207. — Abreise. Stein an den Präsidenten der Herrenbank, Erwiderung S. 208. — Preussische Landstände. Sendung nach Berlin. Kirchliche Angelegenheiten. Stein an Spiegel S. 209. — Spiegels kirchliche Stellung S. 212. — Stein über die organische Einrichtung der Stände und die ständische Geschäftsordnung, März 27. S. 213. — Ueber eine Sendung nach Berlin, Einfluß ständischer Verfassung auf Verwaltung und kirch-

liche Einrichtungen S. 220. — Spiegel gegen Trennung von Stadt und Land. Steins Antwort, 20sten April. S. 223. — Denkschrift über die Adelsverhältnisse S. 225 — 241.

Fünfter Abschnitt. Nassau. Cappenberg. Aachen.

April bis November 1818. S. 242—307.

Landleben S. 242. — Minor. Das Bauerhaus im Mühlbachtal S. 243. — Stein an Spiegel S. 244 — an Mirbach S. 246. — (S. 246 Ende) Stein an Eichhorn, 22sten April. S. 857 — 15ten Mai S. 858. — Stein an Gagern S. 247. — Steins Geschenk an die Universität Bonn S. 250. — Stein an Schmirh und Solms über Stände S. 251 — an die Fürstin von Schaumburg S. 253. — W. v. Humboldt an Stein S. 254. — Altenstein an Stein S. 258. — Gneisenau an Stein S. 260. — Die Deutschen Geschichtschreiber. Grundzüge eines Vereins dafür S. 264. — Legationsrath Büchler. Dümge's Gutachten S. 266. — Steins Erklärung S. 267. — „Ankündigung“ S. 268 — spätere Entwicklung S. 269. — Stein an Arndt S. 270. — Arndt an Stein S. 271. —

Cappenberg, Anfangs Junius bis Mitte Octobers S. 274. — Einrichtungen. Referendar v. Bodelschwingh S. 275. — Uebergabe. Stein an Spiegel S. 276. — Stein an Büchler S. 280. — Beiträge für die Ausgabe der Deutschen Geschichtschreiber S. 282. — Stein an Vincke über Gemeinde und Stände S. 283. — Stein an Gagern S. 287 — an Spiegel S. 289 — an Hövel S. 290 — an Büchler S. 291 — an Gagern S. 292 — an Arndt, Gagern S. 293 — an Spiegel S. 294. — Preussische Gesetzgebung über Zölle und Verbrauchsteuer S. 294. — Die hannoversche Verfassung S. 295. — Steins Urtheil S. 298.

Der Aachener Congress S. 299. — Gegenstand, Räummung Frankreichs. Russische Entwürfe auf Indien 1816. Ansprüche an Frankreich S. 300. — Vertrag vom 9ten October. Alexander beruft Stein nach Aachen. Unterredung S. 301. — Die fremden Minister und Stein über Hardenberg S. 302. — Steins Urtheil über Friedrich Wilhelm III. Genß. Bayerische Ansprüche auf die Pfalz S. 303. — Steins Wirken dagegen. Spätere Pläne einer Theilung Badens. Erklärung vom 4ten November S. 304. — Europäische Erklärung vom 15ten November S. 305 — neue Entwicklung des Europäischen Völkerrechts S. 306. — Stourza über die Deutschen Universitäten. Steins Urtheil S. 307.

Sechster Abschnitt. Frankfurt und Nassau. Winter und Frühling 1819. S. 308—387.

Gesellschaft für Deutsche Geschichtskunde. Vorbereitungen. Rndt an Stein S. 308. — Stiftung der Gesellschaft am 30ten Januar 1819. Mitglieder S. 311 — erste Thätigkeit S. 312. — Stein an Büchler S. 313 — erste Urtheile der Gelehrten S. 314. — Die Preussische Verfassung. Wilhelm v. Humboldt. Stein an Hövel S. 317 — an Spiegel S. 319 — Romberg an Stein S. 320. — Steins Bemerkungen zu Humboldts Aufsatz S. 321—337. — Niebuhrs Grundzüge mit Steins Bemerkungen S. 337—344. — Stein an Spiegel S. 344 — an Gneisenau S. 345. — Steins Gutachten über die Regierungs-Instruction vom 23ten October 1817. S. 346 bis 354. — Sands That S. 354. — Folgen. Stein an Hövel S. 355 — an Spiegel S. 356 — an Gagern S. 357. —

Nassau. 22ten April bis 25ten Junius. Stein an Gagern S. 359. — Deutsche Geschichtschreiber. Steins Thätigkeit, an Büchler S. 362. — Antworten der Gelehrten S. 363. — Stein an Dahlmann, Büchler S. 367 — an Spiegel S. 371. — Humboldt an Stein über Landständische Verhältnisse S. 374. — Steins Antwort S. 377. — Humboldt in Nassau, Schreiben an Stein S. 380. — Sitzung der Centraldirection in Frankfurt. „Archiv der Gesellschaft für ältere Deutsche Geschichtskunde.“ Stein in Frankfurt S. 382. — Stein an Spiegel; beurtheilt Rehbigers Aufsatz über Preussische Repräsentation S. 383—387.

Siebenter Abschnitt. Nassau. Langenwinkel. Sommer, Herbst 1819. S. 398—446.

Der Anfang der demagogischen Verfolgungen. Löning. Vermuthete große Verschwörung S. 388. — Maßregeln der Wittgenstein-Kampfschen Partei. Tzschoppe. Verfolgungen S. 389. — Humboldts Lage S. 390—397. — Steins Ansicht; an Görres S. 398. — Görres Flucht. Stein an Capodistria über Deutschlands Lage S. 399. — Stein an Humboldt S. 401. — Niebuhr an Rühls S. 404. — Deutsche Geschichtschreiber. Stein an Spiegel S. 408. — Theilnahme der Gelehrten. Stein an Büchler S. 409. — Beschluß der Bundesversammlung am 12ten August S. 413. — Dümge's und Mone's Reise. Stein an Gagern S. 414 — an Büchler S. 416 — Bodmann S. 417. — Göthe an Büchler S. 418. — Feder S. 419. —

Nassau. Langenwinkel. September bis November S. 420. — Die Karlsbader Beschlüsse. Verfassungsausschuß in Berlin. Hardenberg an Stein S. 420. — Karlsbader Beschlüsse in Frankfurt angenommen S. 421. — Verändertes Verhältniß des Bundestags und der Regierungen gegen die Deutsche Nation S. 422. — Schreckbilder S. 423. — Steins Urtheil S. 424. — Blüchers Tod S. 425. — Frau vom Stein S. 426 — ihr Tod. Steins Denkschrift S. 427 — an Pfarrer Stein S. 430. — Stein an Gagern S. 432. —

Langenwinkel. Entwicklung der Gesellschaft für Deutsche Geschichtskunde S. 433. — Stein an Büchler S. 434 — an Gagern. Humboldt an Stein S. 436. — Stein an Prinzessin Wilhelm S. 440. — Merian an Stein S. 441 — Stein an Büchler S. 442. — Stein an Gagern und Dumbaroff über Deutschlands Lage S. 444.

Achter Abschnitt. Frankfurt. November bis April 1820. S. 447—495.

Aufnahme der Karlsbader Beschlüsse in Preußen; Humboldt, Boyen und Beyme gegen den Staatskanzler S. 447. — Hardenberg verbindet sich mit der Wittgensteinschen Partei, seiner Gegner Entlassung. Humboldt an Stein S. 448. — Die Wiener Minister-Conferenzen S. 451. — Steins Urtheile: an Hövel S. 452 — an Gagern S. 454 — an Büchler, Hövel S. 455 — an Gagern S. 458 — an die Professorin Görres S. 461. — Ministerial-Ausschuß für demagogische Untersuchungen in Berlin. Maßregeln zur Wiederherstellung der Preussischen Finanzen S. 461. — Soldatenaufstände im katholischen Südeuropa, Ermordung des Herzogs von Berry. Stein an Spiegel über die bauerlichen Verhältnisse S. 452. — Eichhorn an Spiegel S. 466. — Die Deutschen Geschichtschreiber. Einwirkung der Karlsbader Beschlüsse. Dahlmann und Falc an Büchler S. 466. — Stein an Dahlmann S. 471. — Dahlmanns Antwort S. 472. — Stein an Gagern S. 473. — Steins Thätigkeit, Schreiben an Büchler S. 474. — Geldmittel, Schlabbendorf, Deutsche Bischöfe S. 477. — Brasilianische Affen. Romanzoff S. 477. — Erforschung und Benützung der Handschriften. Wien. Stein an Perg S. 478. — Antwort S. 480. — Steins Erwiderung S. 481. — Paris. Antrag an Stenzel S. 483. — Stein an Stenzel, Merian S. 484 — Färber; Merian an Stein S. 486. — Stein an Merian S. 487. — Rom. Sendung eines katholischen Gelehrten. Stein an Merian S. 488. — Wolfenbüttel. München. Berlin. Niederlande S. 490. — Stein an Büchler über Göthe

und Dünge S. 491. — Beabsichtigte Vereine S. 492. — Plan. Theilnehmer Graf Müllinen an Stein S. 493. — Stein an Müllinen S. 494. — Stein an Perg S. 495.

Neunter Abschnitt. Nassau und Cappenberg. April bis Julius 1820. S. 496—514.

Rentmeister Haupt. Plan zur Reise nach Italien. Stein an Büchler S. 496. — Perg in Nassau S. 497 — in Frankfurt und Wien S. 499. — Stein an Büchler S. 500 — an Merian S. 502 — an Gagern S. 503. — Stein an Wilken; an Spiegel. Niebuhr an Stein S. 504. — Stein an Niebuhr S. 505. —

Cappenberg. Stein an Merian S. 507 — an Gagern, Büchler S. 508 — an Perg S. 512. — Abreise nach Frankfurt und Italien S. 513. — Wiener Schlußacte S. 513. 514.

Elftes Buch. 1820—1826.

Erste Hälfte 1820—1823. S. 515—844.

Erster Abschnitt. Reise durch die Schweiz nach Rom. Julius bis December. S. 517—540.

Die Schweiz. Stein an Merian S. 517. — Aarau. St. Gallen. Zürich. Bern. Sigt v. Armin S. 518—521. — Genf. Montgelas S. 521. — Stein an Rengger, an Spiegel S. 522 — an Gagern S. 524 — Merian an Stein, Steins Antwort S. 526. — Der Bundestag empfiehlt das acht vaterländische Unternehmen den Regierungen. Stein an Büchler S. 527. — Wiener Arbeiten und Verhandlungen. Erzherzog Johann S. 528. — Fürst Metternich. Stein an Perg S. 530. — Reise nach Italien S. 531. — Mailand. Stein an Spiegel S. 532. — Stein an Büchler S. 534. — Aufstand in Neapel; Perg Reise durch die Oesterreichischen Stifte S. 535. — Einstellung der Pariser Arbeiten; Stein an Büchler S. 536. — Reise nach Rom, Eindruck der Campagna. Stand der Angelegenheiten in Deutschland und Frankreich. Merians Klagen S. 538. — Eröffnung des Staatsarchivs in Wien. Die Ausgabe nicht auf Texte zu beschränken S. 539. — Congresse zu Troppau und Laibach. Neapolitanisches Heer, von Rom abgehalten S. 540.

Zweiter Abschnitt. Rom. Neapel. Rückreise. 1820 December bis 1821 Junius. S. 541—561.

Leben in Rom, Reden, Niebuhr, Bunsen, Restner S. 542. — Niebuhr an Stein S. 543. — Verkehr mit Niebuhr S. 545. — Das Redensche Haus. Kronprinz von Bayern. Stein an Büchler S. 546. — Untersuchungen im Vatican. Stein an Büchler S. 547. — Merian an Stein. Vaticanische Bibliothek S. 549. — Hindernisse. Stein an Niebuhr S. 550 — an Büchler S. 551. — Stein an Perg S. 553. — Der Sardinische und Neapolitanische Aufstand unterdrückt. Hardenbergs Besuch in Rom. Stein an Niebuhr S. 555. — Abschluß der Preussischen Unterhandlung mit dem Papste; Niebuhr an Stein S. 556. — Stein an Niebuhr S. 558. — Steins Bild, Niebuhrs Dank S. 559. — Reise nach Neapel. Rückkehr. Florenz; Stein an Niebuhr S. 560. — München. Würzburg. Frankfurt S. 561.

Dritter Abschnitt. Frankfurt. Nassau. Cappenberg. 1821 Junius bis November. S. 562—604.

Deutsche Geschichtschreiber: Arbeiten in Paris, Wien; die Oesterreichischen Gelehrten S. 562. — Stein in Gmß; Schreiben an den König und den Kronprinzen von Preußen S. 564. — Königlich-Geschenk S. 567. — Beiträge von Thurn und Taxis, Graf Lippe, G. v. Bölling, Anhalt, Stadt Frankfurt. Stein an Hövel S. 568 — an Spiegel S. 569 — an Pfarrer Stein S. 571.

Cappenberg, 15ten Julius. Stein an Spiegel S. 571 — an Hövel S. 573 — von und an Gagern S. 574. — Die Geschichtsquellen. Stein an Richard S. 577. — Fürber in Frankfurt; Stein an Büchler S. 579. — Verhandlungen in Wien mit Genz S. 580. — Bericht an Stein S. 581. — Stein an Perg S. 585 — dessen Reise nach Ungarn, Bericht, Steins Antwort S. 587. — Stein an Niebuhr S. 589. — Stein an Arndt. Preussische Stände. Rechtlicher Standpunkt der Grafschaft Mark S. 590. — Steins Gutachten S. 591. — Bäuerliche Verhältnisse S. 595. — Steins Ansicht. Denkschrift an den König S. 596. — Hardenbergs Aeußerung gegen Eichhorn. Erfolg. Stein an Schuckmann S. 601. —

Nassau, 22ten October. S. 603. — Stein an Gagern S. 604.

**Vierter Abschnitt. Frankfurt. 26sten November 1821 bis
24sten April 1822. S. 605 — 700.**

Bundesverhandlungen. Anhalt-Röthensche Klage gegen Preußen S. 605. — Adam Müller. Stein an Gagern S. 606. — Kirchliche und Europäische Angelegenheiten. Niebuhr an Stein S. 611. — Stein an Niebuhr S. 629. — Das Erzbisthum Köln S. 635. — Stein an Spiegel S. 636. — Grundablosungen S. 638. — Preussische Stände S. 658. — Ausschuss. Steins neue Aufforderungen an seine Freunde, Meerveldt S. 659 — Hövel S. 661 — Meerveldt S. 664 — Niebuhr S. 665 — Meerveldt S. 672. — Stein an die Deputirten Herren Stände der Grafschaft Mark S. 673 — an Hövel S. 674. — Deutsche Geschichtsschreiber. Dümge zieht sich zurück S. 675. — Stein an Büchler, an Richard S. 676 — an Schloffer S. 678. — Die Gelehrten. Riß S. 682. — Arbeiten in Italien. Stein an Perß. Uebertragung der Leitung der Monumenta S. 683—692. — Stein an Arndt S. 692. — Stein an Armin S. 693. — W. v. Humboldt an Stein S. 694. — Steins Antwort S. 696. — Stein an seine Schwester S. 699.

**Fünfter Abschnitt. Nassau, Schlesien und Cappen-
berg. Ende Aprils bis November 1822. S. 701—758.**

Stein an Spiegel S. 701 — an Gagern S. 703. — Niebuhr an Stein S. 706. — Stein an Schloffer S. 718 — an Spiegel S. 719. — Reise nach Schlesien, Zul. 1. S. 719. —

Cappenberg. Stein an Schloffer S. 720 — an Gagern S. 721. — Die Preussischen Landstände. Der Minister v. Boß. Berufung Westphälischer Deputirten S. 722. — Stein nicht berufen S. 723. — Stein an Spiegel S. 724 — an Hövel S. 726 — an Mirbach S. 728. — Verhandlung über die Berliner Reise mit Vincke S. 729. — Der Kronprinz an Stein S. 730. — Steins Antwort; Bemerkungen über die allgemeinen Grundsätze des Plans zu einer provincialständischen Verfassung S. 732—751. — Steins Bemerkungen über den Entwurf einer landständischen Verfassung für Westphalen, 6ten November. S. 751—756. — Schreiben an den Kronprinzen S. 756. — Stein an Meerveldt S. 758.

**Sechster Abschnitt. Nassau und Frankfurt. November
1822 bis 25sten April 1823. S. 759 — 810.**

Änderung der Europäischen Politik. Ganning. Congress von Verona. Hardenbergs Tod S. 759. — Steins Urtheil S. 760. — Wittgenstein S. 762. — Minister v. Boß. Kleist. Lottum. Stein an Marianne S. 763. — Stein an Capodistria S. 764 — an Gagern S. 765 — an Arndt S. 766. — Preussische Provincialstände. Verhandlungen in Berlin. Meerveldt an Stein S. 767. — Stein an den Kronprinzen S. 768. — Humboldt an Stein nebst dessen Bemerkungen S. 769—784. — Gesetz über Anordnung der Westphälischen Stände. Lebensbeschreibung; Standpunkt S. 785. — Kronprinz von Bayern an Stein, Antwort S. 786. — Gagerns Antheil an der Politik S. 787. — Stein an Marianne S. 789. — Deutsche Geschichtsschreiber. Ergänzung der Direction. Carlswitz. Dr. Böhmer. Römische Arbeiten S. 790. — Stein an Perß S. 791—794. — Antwort. Niebuhr S. 794. — Niebuhr an Stein S. 795. — Stein an Niebuhr S. 800. — Herstellung des Ordensschlosses zu Marienburg. Steins Beitrag. Stein an Schön S. 802. — Die Zeitereignisse. Stein an Spiegel S. 804 — an Hövel S. 808 — Veränderung in der Bundesversammlung; die dritte Deutsche Nacht S. 809. — Wangenheim. Gefandtenwechsel. Steins Besuch in Weimar. Juden. Nassau S. 810.

**Siebenter Abschnitt. Nassau. Cappenberg. Pyrmont.
Cappenberg. Nassau. 25sten April bis 18ten December.
S. 811 — 844.**

Frankreichs Krieg gegen die Cortes. Niebuhrs Vorheresagungen, Abreise von Rom nach Bonn S. 811. — Stein an Perß, an Spiegel S. 812 — an Gagern S. 814 — an Böhmer, Spiegel S. 816.

Pyrmont. Stein an Wangenheim S. 817. — Stenzel an Stein S. 819. — Stein an Böhmer S. 820 — an Schön. Reise über Hannover. Stein an Spiegel S. 822.

Cappenberg, 21sten August bis 10ten November. Deutsche Geschichtsschreiber. Stein an Böhmer. Plan der Monumenta Germaniae S. 823. — Rückreise von Rom nach Cappenberg, Cappenger Entwurf S. 824. — Preussische Verhältnisse. Gesetz über Anordnung von Provincialständen S. 826. — Stein an Spiegel S. 827 — an Ikenflitz, an Arndt S. 829. — Niebuhr in Bonn, Brief an Stein S. 830. — Steins Antwort, Niebuhrs Erwiderung S. 832. — Stein an Niebuhr S. 833. —

Besuche in Gappenberg. Stein an Marianne S. 834. — Bäuerliche Verhältnisse, Dr. Schulz. Stein an Hövel über Theilbarkeit der Güter S. 835 — an Spiegel S. 836.

Nassau, 13ten November bis 17ten December. Stein an Niebuhr S. 836. — Stein an Graf Veltheim S. 838. — Deutsche Geschichtsschreiber. Stein an Perz S. 840. — Reise nach Frankfurt S. 844.

Anmerkungen zum zehnten Buche . . S. 861 — 862.
— zum elften Buche . . S. 863 — 864.

Zehntes Buch.

1815 — 1820.